Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.09.2020
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Holger Pohlmann	
Frau Cordula Schultz 1. stv. Kreispräsidentin	
Frau Monika Saggau	
Frau Ingrid Helmrich	
Herr Uwe Machnitzki	
Herr Alexander Storjohann	
Herr Dr. Hartmut Marsch	Vertretung für: Frau Annelie Eick
Herr Klaus-Peter Schroeder	bis 20:00 Vertretung für: Frau Miriam Raad
Frau Rosemarie Jahn	ab 20:00 Vertretung für: Frau Miriam Raad
Herr Christian Waldheim	
Herr Torben Heyl	
Frau Sabine Ivert-Klinke	
Herr Jörg Kraft	
Frau Jana Oelschlägel	
Frau Andrea Pasberg	
Herr Hauke von Essen	
Herr Toni Köppen	
Herr Hans-Georg Becker	
Herr Rainer Schuchardt	
Herr Christoph Weiß	
Frau Löhmann FBL Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit	
Herr Stankat Jugendamtsleiter	
Herr Wenzel FDL Kita, Jugend, Schule, Kultur	
Frau Frank Kita, Jugend, Schule, Kultur	
Herr Krützfeld Kita, Jugend, Schule, Kultur	
Frau Steltzer-Werblow Steuerungsteam III	
Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling	
Herr Sparringa Protokoll	

Abwesende:

Frau Annelie Eick	-
Frau Miriam Raad	-
Frau Dilek Agdan f. d. Belange ausländischer Einwohner*innen	-

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Einwohnerfragestunde I

2 Formalien

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2020

3 Beratung und/oder Beschlussfassung

3.1 Förderung der Kindertagesbetreuung / weitere Umsetzung des Kita-Reform-Gesetzes

3.1.1 1. Änderung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) des Kreises Segeberg rückwirkend zum 01.08.2020
Vorlage: DrS/2020/193

3.1.2 Neufassung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) des Kreises Segeberg zum 01.01.2021
Vorlage: DrS/2020/195

3.1.3 Neufassung der Richtlinie des Kreises Segeberg für die Förderung der Standardqualität in Kindertageseinrichtungen ab dem 01.01.2021; zugleich Außerkraftsetzung bisheriger Richtlinien des Kreises Segeberg mit Ablauf des 31.12.2020
Vorlage: DrS/2020/194

3.2 Durchführung des Projekts "Stadt der Kinder" durch den Kreisjugendring Segeberg e.V. - Förderung ab 2021
Vorlage: DrS/2020/157

3.3 Vorbereitungskurse zur Erlangung des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses für junge Erwachsene (18+) und Erwachsene im Kreis Segeberg in Trägerschaft des VHS Henstedt-Ulzburg e. V. ab 2021
Vorlage: DrS/2020/160

4 Berichte der Verwaltung

4.1 Bericht der Vertreterin für die Belange ausländischer Einwohner*innen im Jugendhilfeausschuss

4.2 Bericht über die OZG-Referenzprozesse im Fachbereich Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit
Vorlage: DrS/2020/165

4.3 Jugend im Kreistag - Absage Veranstaltung 23.-25.11.2020 - weitere Planungen
Vorlage: DrS/2018/146-4

4.4 Schlüsselkennzahlenbericht II/2020
Vorlage: DrS/2020/166

5 Verschiedenes

5.1 Informationen und Anfragen

5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft möchte Frau Bürger wissen, wie sich die offizielle Angabe ermittele, dass 82 Prozent der Kindertagespflegepersonen mit der neuen Satzung zufrieden seien. Außerdem möchte sie wissen, wofür der Kreis das bereits an die Kindertagespflegepersonen gezahlte Geld der Eltern verwende, sobald ein Kind erkranke – denn die Kindertagespflegepersonen würden diese Zahlungen an den Kreis erstatten. Herr Wenzel erklärt, dass sich die finanzielle Situation für 82 Prozent der betroffenen Personen verbessere oder zumindest gleichwertig zur vorherigen Situation sei. Außerdem weist Herr Wenzel darauf hin, dass für 6 Wochen Urlaub, 3 Wochen bei Erkrankung und 1 Woche für Fortbildungsmaßnahmen gezahlt werde. Der Kreis behalte kein Geld ein, sondern es würde an das UKMS-System weitergeleitet werden.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Stankat teilt mit, dass Frau Agdan erkrankt sei und der TOP 4.1 deshalb entfalle. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig genehmigt. Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass die Sitzung als Audiostream ins Internet übertragen werde.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2020

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Förderung der Kindertagesbetreuung / weitere Umsetzung des Kita-Reform-Gesetzes

zu 3.1.1 1. Änderung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) des Kreises Segeberg rückwirkend zum 01.08.2020 Vorlage: DrS/2020/193

Herr Krützfeld führt in die Vorlage ein. Es gibt hierzu keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Die 1. Änderung der Satzung des Kreises Segeberg zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) wird rückwirkend zum 01.08.2020 in Form des beigefügten Entwurfes (Anlage 1) beschlossen.
Ein überplanmäßiger Mehraufwand von bis zu 300 TEUR im Haushaltsjahr 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD	1			1
Freie Träger	6			6
Gesamt	**15**	**-**	**-**	**15**

zu 3.1.2 Neufassung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) des Kreises Segeberg zum 01.01.2021
Vorlage: DrS/2020/195

Herr Krützfeld führt in die Vorlage ein. Herr Wenzel ergänzt, dass die Tagespflege eine elementare Ergänzung zu den anderen vorhandenen Strukturen sei. Er führt weiter aus, dass die Zielsetzung des Landes eine gleichmäßige Deckung des vorliegenden Bedarfes sei. Es gebe regelmäßig Verlierer und Gewinner bei der Einführung von neuen Standards. In diesem Fall seien jedoch über 80 Prozent der Tagespflegepersonen besser gestellt als vorher, dies sei ein gutes Ergebnis. Es sei jedoch bei freiwilligen Leistungen zu beachten, dass dies Steuergelder seien und der Kreis im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit verantwortungsvoll mit den verfügbaren finanziellen Mittel umgehen müsse.

Frau Saggau bekräftigt das Einhalten der Verhältnismäßigkeit. Sie lobt die Umsetzung der neuen Satzung, da die überwältigende Mehrheit profitiere. Frau Schultz erklärt, wie wertvoll die Arbeit der Kindertagespflegepersonen sei und dass sich diese Wertschätzung auch in der hohen Förderung durch den Kreis verdeutliche. Dies werde vor allem durch den grundlegenden Systemwechsel deutlich, der bereits vollzogen sei. Damals war die Tagespflege lediglich ein Zuverdienst, heute sei diese Arbeit eine Lebensgrundlage. Sie sähe die Zukunft in der institutionalisierten Kindertagespflege, aufgrund der deutlich erhöhten Zuverlässigkeit und Kontinuität. Herr Schuchardt erkundigt sich nach dem Rückzug der Gemeinden bezüglich der Finanzierung. Herr Wenzel erklärt, dass die Gemeinden aufgrund der umfassenden Kitareform nun vorsichtig geworden seien und zunächst wieder einen Überblick über die Situation gewinnen möchten. Er erklärt außerdem, dass der Sachkostenanteil von 1,10 Euro vom Land Schleswig-Holstein berechnet und empfohlen werde. Herr Schroeder empfiehlt zunächst die Variante a) des Vorschlages, da hiermit die Flexibilität bestehen bleiben würde. Eine Erhöhung des Sachkostenanteils sei nach der Evaluation denkbar. Im Rahmen der Corona-Krise wurde vieles als systemrelevant bezeichnet, so Herr Becker. So sei in diesem Zuge eine Aufwertung der Akzeptanz und der Wertschätzung gefordert worden – hier hätte der Kreis nun die Gelegenheit hierzu. Daher tendierte er zu Variante b). Herr von Essen stimmt dem mit der Begründung, dass der Kreis Segeberg als erweiterter „Speckgürtel" von Hamburg höhere Lebenshaltungskosten mit sich bringe, zu. Herr Waldheim weist darauf hin, dass genau die gleiche Diskussion gerade in Norderstedt geführt werde. Hier würde man 1,23 bis 1,35 Euro empfehlen. Im Kreis Segeberg seien die zu tragenden Kos-

ten geringer. Infolge dessen sei die Variante a) mit einer möglichen Nachjustierung empfehlenswert.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) wird zum 01.01.2021 in Form des beigefügten Entwurfes beschlossen, und zwar alternativ

a) mit der Maßgabe, dass keine zusätzlichen, freiwilligen Geldleistungen durch den Kreis Segeberg gewährt werden,
b) mit der Maßgabe, dass die Sachkostenpauschale als freiwillige Leistung des Kreises Segeberg um 30 Cent pro Kind und Betreuungsstunde erhöht wird,
c) mit der Maßgabe, dass die Sachkostenpauschale als freiwillige Leistung des Kreises Segeberg um 63 Cent pro Kind und Betreuungsstunde erhöht wird.

Abstimmungsergebnis zu Variante a):

Mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	**Ablehnung**	**Enthaltung**	**Anwesende**
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD	1			1
Freie Träger		2	4	6
Gesamt	**9**	**2**	**4**	**15**

zu 3.1.3 Neufassung der Richtlinie des Kreises Segeberg für die Förderung der Standardqualität in Kindertageseinrichtungen ab dem 01.01.2021; zugleich Außerkraftsetzung bisheriger Richtlinien des Kreises Segeberg mit Ablauf des 31.12.2020
Vorlage: DrS/2020/194

Herr Wenzel führt in die Vorlage ein. Er betont hier vor allem, dass die neue Richtlinie effizienter und übersichtlicher gestaltet sei. Die KiTa-Mittel seien auf 3,5 Mio. Euro verdoppelt worden – dennoch sei es selbst bei einer Optimalbesetzung fraglich, ob die Mittel ausreichen würden, ggf. sei eine Nachfinanzierung nötig. Frau Schultz wünscht sich, dass Mitarbeiter des Kreises in beratender Funktion tätig werden sollten. Herr Wenzel entgegnet dem, dass bereits zwei Mitarbeiter für Risiko- und Fehlentwicklungsermittlung tätig seien.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der beigefügte Entwurf der neuen Richtlinie des Kreises Segeberg zur Förderung von Kindertageseinrichtungen nach dem Standardqualitätskostenmodell zum 01.01.2021 in Kraft tritt.
Weiterhin beschließt der Jugendhilfeausschuss, dass folgende Richtlinien mit Ablauf des 31.12.2020 außer Kraft gesetzt werden:

- Richtlinie des Kreises Segeberg für die Betriebskostenförderung von Kindertageseinrichtungen
- Richtlinie des Kreises Segeberg für die Förderung der Sprachbildung in Kindertagesstätten
- Richtlinie des Kreises Segeberg für die Förderung der Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten
- Richtlinie des Kreises Segeberg für die Förderung der pädagogischen Fachberatung in Kindertagesstätten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD	1			1
Freie Träger	6			6
Gesamt	**15**	-	-	**15**

zu 3.2 Durchführung des Projekts "Stadt der Kinder" durch den Kreisjugendring Segeberg e.V. - Förderung ab 2021 Vorlage: DrS/2020/157

Herr von Essen und Frau Oelschlägel führen in die Vorlage ein. Herr Schroeder fragt, ob die ehrenamtlich tätigen Personen bereits berücksichtigt seien. Frau Oelschlägel verneint dies. Sie weist darauf hin, dass die ehrenamtlich tätigen Personen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro für 5 Tage erhalten würden.
Herr Köppen erkundigt sich über die angesetzte Kostensteigerung und wie sich diese zusammengesetze. Frau Oelschlägel erklärt dies mit Entwicklungen in der Zukunftswerkstatt, der demografischen Entwicklung, der Qualitätssteigerung und den steigenden Kosten für die Miete. Herr Köppen fragt, ob weitere Förderungen denkbar seien. Dies sei nach Frau Oelschlägel momentan schwer einschätzbar. Das Kinderhilfswerk zahle bislang Zuschüsse, aber aktuell seien keine Zahlungen vereinbart.
Herr von Essen und Frau Oelschlägel verlassen nun aufgrund von Befangenheit für die Diskussion und die Abstimmung den Raum. Herr Storjohann bekräftigt die vor-

herigen Schilderungen von Frau Oelschlägel bzgl. der angesetzten Kostensteigerung. Außerdem sei dieses Projekt von besonderer Bedeutung für die politische Bildung. Daher plädiert er für eine 5-jährige-Förderungsspanne. Herr Schroeder empfehle zudem eine Fördersumme von 36.000 Euro. Herr Pohlmann empfindet diese Summe als zu hoch gegriffen. Frau Saggau weist darauf hin, dass es sich bei diesem Projekt im Grunde um einen Auftrag des JHA handelt, welches bislang ehrenamtlich umgesetzt wurde. Möchte man diese Arbeit aufrechterhalten, so müsse man entsprechende Sicherheit und Mittel zu Verfügung stellen. Außerdem würde dies mehr potentielle Spender ansprechen, so Herr Heyl. Herr Stankat erklärt, dass der Einbezug der Eigenanteile für die zu zahlende Förderhöhe relevant sei. Die Maßnahme sei lediglich noch im Rahmen, da es sich hierbei um ein besonders förderfähiges Projekt handele. Aufgrund der genannten Kostensteigerung sei ein neuer Finanzierungsplan gewünscht. Herr Schroeder beantragt daher die o. g. Änderungen des Beschlusses.

Beschlussvorschlag:
Der Kreisjugendring Segeberg e.V. (KJR) wird beauftragt in den Jahren 2021-2025 das Demokratieprojekt „Stadt der Kinder" auf dem Zeltplatz Wittenborn weiterzuführen.

Der KJR wird verpflichtet, mindestens 1/3 der jährlichen Gesamtkosten durch Teilnehmerbeiträge (gem. Kalkulation rd. 11.400 EUR), durch geleistete ehrenamtliche Arbeit, Drittmittel (Spenden) und ggf. Eigenanteil (gem. Kalkulation gerundet 4.700 EUR) zu finanzieren.

Der KJR erhält in diesen Jahren eine Projektförderung in Höhe von höchstens 36.000 EUR jährlich nach der Richtlinie für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg. Insofern wird eine Ausnahme nach Ziff. 3.7 der Richtlinien für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg beschlossen.

Der KJR wird gebeten, auf Basis dieses Beschlusses, einen neuen Finanzierungsplan vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem KJR abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD		1		1
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD		1		1
Freie Träger	4			4
Gesamt	**10**	**2**	**-**	**12**

Zwei Personen (Freie Träger) aufgrund von Befangenheit abwesend.
Eine Person (SPD) abwesend.

zu 3.3 Vorbereitungskurse zur Erlangung des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses für junge Erwachsene (18+) und Erwachsene im Kreis Segeberg in Trägerschaft des VHS Henstedt-Ulzburg e. V. ab 2021 Vorlage: DrS/2020/160

Herr Pohlmann führt in die Vorlage ein. Es werden hierzu keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt einer Verlegung der Förderung eines kreisweiten Vorbereitungskurses zur Erlangung des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses für junge Erwachsene (18+) und Erwachsene im Kreis Segeberg in Trägerschaft des VHS Henstedt-Ulzburg e. V. in das Jahr 2021 zu.

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie kann der Vorbereitungskurs zur Erlangung des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses im Jahr 2020 nicht begonnen werden.

Die Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 ist analog zum Haushalt 2020 (Drs/2019/092) vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	3			3
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	1			1
FDP	1			1
AfD	1			1
Freie Träger	6			6
Gesamt	**14**	-	-	**14**

Eine Person (CDU) abwesend.

zu 4 Berichte der Verwaltung

zu 4.2 Bericht über die OZG-Referenzprozesse im Fachbereich Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit
Vorlage: DrS/2020/165

Frau Frank und Frau Steltzer-Werblow stellen die Online Anträge vor. Im Anschluss möchte Herr Waldheim wissen, ob auch die Bearbeitung der Anträge digital erfolge. Frau Steltzer-Werblow erklärt, dass eine fortschreitende Digitalisierung geplant sei. Derzeit würden die Sachbearbeiter*innen eine .pdf- und eine .xml-Datei erhalten. Die .xml-Datei werde in Zukunft von einem separaten Programm erfasst und anschließend von den Bearbeiter*innen genutzt werden können. Herr Heyl erkundigt sich über die digitale Sicherheit bezogen auf den Datenschutz und möglichen Hackerangriffen. Frau Frank versichert, dass die eingehenden .pdf-Dateien stets eine Unterschrift der Kindertagespflege als Gegenprobe benötigt – ohne diese, würde keine Bearbeitung erfolgen.

zu 4.3 Jugend im Kreistag - Absage Veranstaltung 23.-25.11.2020 - weitere Planungen
Vorlage: DrS/2018/146-4

Herr Pohlmann teilt mit, dass die entsprechende Veranstaltung abgesagt ist. Ein Ausweichtermin sei noch nicht festgelegt.

zu 4.4 Schlüsselkennzahlenbericht II/2020
Vorlage: DrS/2020/166

Herr Wenzel merkt an, dass es bei Betrachtung des KiTa-Bereichs den Anschein haben könne, dass das gesetzte Ziel beinahe erreicht sei. Jedoch weist er darauf hin, dass das Ziel stets nach oben korrigiert werden müsse, um tatsächlich auftretende Bedarfe decken zu können.
Herr Stankat teilt mit, dass das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat das Projekt für Deradikalisierung (Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit) unterstütze. Ziel sei eine wirksame und nachhaltige Bekämpfung extremistischer Bestrebungen. Das Fristende für eine Interessenbekundung sei der 25.09.2020.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Frau Schultz teilt mit, dass die zehnten Kinderschutzwochen seit vergangenen Sonnabend eröffnet worden seien. Die Verantwortliche Fachstelle „Kinderschutz" des Kreisjugendamtes habe die Veranstaltung an die neuen Corona-Bedingungen angepasst. Vor allem in dieser Krisenzeit sei es wichtig, Familien und vor allem Kindern in dieser unerwarteten Lebenssituation zu unterstützen und zu schützen. Bisher sei die Nachfrage sehr hoch – die Beteiligung sei sogar deutlich reger, als im Vorjahresvergleich. Die Veranstaltung ende mit dem Weltkindertag am 20.09.2020.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Herr Pohlmann teilt die nächsten Termine des JHA mit. In der Sitzung am 19.11. würde über den Haushalt beraten werden.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft ergreift Frau Bürger das Wort. Sie teilt mit, dass sie als Kindertagespflegepersonen selbstständig seien, jedoch ihren eigenen Wert nun nicht mehr selbstständig bestimmen dürften. Außerdem kritisiert sie, dass bei einer spontanen Aufnahme eines Kindes, die Zahlungen für geleistete Arbeit teilweise mit einer 2-monatigen Verzögerung eingehe. Abschließend erklärt sie, dass sie den Sachkostenanteil in Höhe von 1,10 Euro für zu gering hielte.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Holger Pohlmann (Ausschussvorsitz)	f.d.R. Frau Krüger (Protokollführung)